



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

Kräftige Ruderschläge auf dem Greifensee

Zürcher Regatta-Verein feiert 100 Jahre mit einem Regatta-Wochenende in Maur



Schlusskampf der Achter mit Steuermann: Kurz vor dem Ziel fangen die Ruderer der Rudervereinigung Karlsruhe (vorne) mit kräftigen Schlägen das Team des Heidelberger RC ab und gewinnen am Samstag die prestigeträchtige Regatta. (Fotos: Sandro Pianzola)

Der Zürcher Regatta-Verein feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zum speziellen Anlass trafen sich zahlreiche nationale und internationale Ruderinnen und Ruderer auf dem Greifensee zum diesjährigen Ruderregatta-Wochenende in Maur am Schiffsteg.

Sandro Pianzola

Noch wenige Tage vor den ersten Rennen auf dem Greifensee brannte die Sonne vom Himmel, und das Thermometer kletterte auf die 30-Grad-Marke. Doch exakt auf das Wochenende hin sank die Quecksilber-Anzeige wieder auf die 20-Grad-Marke. Kühles, wechselhaftes Wetter war angesagt. Doch dieser Wetterumschwung konnte die Feststimmung und den gesamten Wettbewerb des Zürcher Regatta-Vereins nicht beeinträchtigen. Schliesslich wird das 100-Jahr-Jubiläum des Vereins gefeiert. Dies im Zusammenhang mit der alljährlichen und sehr beliebten Ruderregatta auf dem Greifensee.

Rund 800 Sportler in Maur

Der Wettbewerb wird von den Sportlern gerne als letzter Gradmesser vor der Schweizer Meisterschaft genutzt. Es meldeten sich rund 200 Boote aus der Kategorie Junioren und gesamthaft rund 750 Boote aus 50 Vereinen aus dem Inland und dem benachbarten Ausland an. In diesem Jahr gibt es für die 1000- und 2000-Meter-Strecke in der Elite-Kategorie der Ruder-Königsklasse – dem Achter mit Steuermann – dank der grosszügigen Un-

terstützung von KPMG und «Blue Blade» (Gönnerverein Grasshopper-Ruderverein) sogar ein lukratives Preisgeld.

Der erste Leckerbissen, das Rennen der Achter der Elite-Ruderer, fand am Samstag kurz nach 18 Uhr statt. Mit grosser Spannung wurde vom Ufer der Schiffslände aus das Rennen mit dem Start in Uessikon aus Richtung Fällanden vom fachkundigen Publikum verfolgt. Mit lautem Rufen und Gekreische wurden die im schnellen Takt rudern Spitzensportler in ihren langen Booten angefeuert. Bereits nach der Hälfte der zurückzulegenden Distanz von 1000 Metern zeichnete sich ein klarer Dreikampf ab. Später wurde es zum Kampf zweier Teams. Die Ruderer der Grasshoppers Zürich, einheitlich im blauen Dress, und die beiden in roten Leibchen gekleideten Teams des Ruderclubs Heidelberg und des Karlsruher Rudervereins kämpften um den Sieg. Nach knapp 800 Metern fielen die blauen Grasshoppers zurück, und das Team des Heidelberger Ruderclubs war den kräftigen und schnellen Zügen der Karlsruher kurz vor dem Ziel auch nicht mehr gewachsen. Knapp konnten sich die Süddeutschen noch durchsetzen und den Sieg einfahren.

Die Revanche der Grasshoppers

Doch bereits am Sonntag bot sich die Chance zur Revanche über 2000 Meter. Nach viel Einsatz und Arbeit durften sich die Grasshopper-Ruderer als Sieger ausruhen lassen. Die süddeutschen Gewinner vom Samstag wurden hinter dem wel-

schen Kombi-Team Lausanne-Genf-Morges und Heidelberg nur noch Vierte. Für die «einheimischen» Hoppers eine gelungene Bestätigung ihres Könnens.

Die Schiffslände in Maur wurde übers Wochenende zu einem kleinen Ruder-Dörfli umfunktioniert. Kleine Zelte, Grills, Getränke, Snacks und eine Cüpli-Bar sorgten neben den zahlreichen Rennen auf dem Wasser für das leibliche Wohl der Zuschauerinnen und Zuschauer. Am Sonntag war der Andrang an der Schiffslände noch grösser als am Samstag. Viele Spaziergänger durchquerten das kleine Festdorf und erfreuten sich an den spannenden Rennen, die draussen auf dem See stattfanden. Neben den Ruderregatten war auch die Nachfrage nach Schiffsfahrten auf dem Greifensee gross. Mit einem kleinen Schlangenlinien-Kurs setzte sich das Schiff «Stadt Uster» vom Steg ab und umkurvte die sich aufwärmenden und ausruhenden Ruderer und setzte zur gewohnten Seefahrt an.

Hinter dem Siegersteg, wo die Teams jeweils ihre Siegerprämien abholten, herrschte ebenfalls hektisches Treiben mit dem Abladen, Bereitstellen, Abbauen, Verpacken und Verladen der entsprechenden

Lebhafte Diskussion

und geklärte Fragen Seite 5

Die Behörde informiert in allen Ortsteilen über die BZO.



Doppel-Vierer der Juniorinnen des RC Zürich mit Adrienne Walder, Celia Tiara, Stéphanie Blumenthal und Pascale Walker.

Boote. Grössere Teams kamen mit grossen Anhängern, in denen gleich mehrere Boote für den Heimtransport wieder bestückt wurden.

Rudern bei der Jugend im Trend

Als Abschluss der erfolgreichen Veranstaltung konnten die Organisatoren etliche Komplimente entgegennehmen. Das Wochenende der 100-Jahr-Feier in Maur ist allen Erwartungen mehr als gerecht geworden. Auch die Wetterbedingungen mit dem ruhigen Wasser kamen den Sportlern sehr entgegen. Sehr erfreulich ist ein zunehmendes Interesse bei den Junioren, welches zeigt, dass diese Sportart sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit erfreut.

Im Rahmen des Jubiläumsjahrs veranstaltet der ZRV am Samstag, 8. November, anlässlich des traditionellen Uni-/Poly-Rennens im Herzen der Stadt Zürich einen zweiten Anlass. Dieser Sprintwettkampf,



Die Seerettung in voller Fahrt war für einen nötigen Einsatz bereit, verbrachte aber ein ruhiges Wochenende ohne Vorfälle.

der die Wettkämpfe der englischen Ruderclubs der Universitäten Oxford und Cambridge zum Vorbild hat, wird erneut mit einem attraktiven Rahmenprogramm ergänzt.

Auch die Kirche spürt die Finanzkrise

Reformierte Kirchgemeindeversammlung Maur im Kirchgemeindehaus Gerstacher

Wie sieht die finanzielle Lage der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde aus? Wie fügen sich das schon erstellte und das geplante Bauvorhaben in diesen Kontext? Darüber, über das kirchliche Leben im Allgemeinen und das Abendmahl im Besonderen orientierte die Kirchenpflege.

Geht es nach Christoph Lutz, dem Finanzvorstand der Reformierten Kirchgemeinde, ist klar: Der Steuerfuss von 9 Prozent soll sich auch in den kommenden Jahren kaum ändern. Daher ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit den vorhandenen Mitteln wichtig.

Die Sparschraube wird angezogen

Die Rechnung 2008 spricht eine deutliche Sprache: Das Eigenkapital wurde ausser mit den Kosten für den Bau des Kirchgemeindehauses Gerstacher – rund 1,3 Millionen Franken – zusätzlich mit rund 0,3 Millionen Franken belastet, die nicht budgetiert waren. Dieser Mehraufwand erfordert angesichts des zweiten Bauprojektes in Maur und der schwierigen Wirtschaftslage äusserste Wachsamkeit: Zum einen sprudeln die Steuern spärlicher als in den vergangenen Jahren, zum andern gilt mit dem Beginn des nächsten Jahres eine neue Kirchenordnung. Mit ihr werden – um ein Beispiel zu nennen – die Pfarrer nicht mehr individuell durch den Kanton bezahlt, sondern die Landeskirche erhält eine entsprechende Pauschale. Diese geht von einem niedrigeren Ansatz aus, kann jedoch – je nach finanziellem Polster der Gemeinde – erhöht werden. Da so der Spardruck zunehmen wird, muss jede Ausgabe noch genauer als bisher durchleuchtet werden.

Die 42 Stimmberechtigten akzeptierten die transparent präsentierte Jahresrech-

nung 2008 einstimmig. Doch ein Antragsteller gab seiner Sorge Ausdruck, dass das geplante Bauvorhaben in Maur das Eigenkapital angesichts des in Zukunft geringeren Steuerflusses zu stark belasten könnte.

Ausserkirchliche Nutzung ausbauen

Eine wichtige Rolle wird der Betrieb im «Gerstacher» spielen. Bei der Begrüssung gestanden mehrere Stimmberechtigte der Reporterin, sie kämen heute zum ersten Mal zu einer Gemeindeversammlung, weil der Versammlungsort fast vor der Haustüre läge. So konnte der Stimmenzähler einen überdurchschnittlichen Besuch registrieren. Auch Liegenschaftenvorstand Rolf Hauri berichtete, dass das Haus gut akzeptiert werde. Hier fänden sowohl der Religionsunterricht aller Stufen bis hin zur Konfirmation als auch Anlässe für Eltern, Mitarbeiter, Private und Organisationen statt. Dies belegte der Jahresbericht der Kirchenpflege, den Peter Scheuermeier, ihr Präsident, schriftlich vorlegte, bestens. Auch der Singkreis probe hier regelmässig. Unter der Leitung von David Haladjian werde er harmonisch unterstützt durch einen Flügel, den ein früheres Mitglied geschenkt habe. Leider – dies bestätigte auch ein Votum aus der Versammlung – werde das Haus mit seiner guten Infrastruktur, einem Begegnungs- und einem Besinnungsraum bisher zu wenig von ausserkirchlichen Gruppierungen genutzt. So entgingen ihm wertvolle Einnahmen.

Einen ähnlichen Effekt erwünscht sich die Kirchenpflege durch ein Gemeindehaus Kreuzbühl in Maur. Seit dem 26. Mai 2009 – so Rolf Hauri – existiere ein durch die Behörden bewilligtes Bauprojekt, dem die Anstösser per 12. Juni in revidierter Form zugestimmt hätten, ehe es erneut zur Bewilligung eingereicht worden sei. Wann



Das Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmatingen. (Foto: Gisela Goehrke)

die Eröffnung des Neubaus stattfinden, sei noch unklar. Genauere Informationen würden auf der Kirchgemeindeversammlung im Dezember folgen.

Einzel- kontra Gemeinschaftskelch

Einen grossen Teil des Abends nahm die emotionale Diskussion um die Neugestaltung des Abendmahls ein. Hier standen sich die Verfechter des gemeinschaftlichen Erlebnisses und die Hygienebewussten gegenüber. Unter der Moderation Peter Scheuermeiers kam ein Kompromiss zustande, dem eine deutliche Mehrheit zustimmte: Zusätzlich zur bisherigen Form, bei der Traubensaft in einem Gemeinschaftskelch ausgeteilt wird, werden künftig Einzelkelche angeboten. Die Ausführung der auf einem Tablett gereichten kleinen Gefässe steht in einer späteren Versammlung zur Debatte. Jedenfalls wird die Kirchenpflege dafür eine grössere Summe zur Verfügung stellen müssen, da in der Kirche Maur pro Gottesdienst bis zu zwölf Tablett mit je zwölf Kelchen benötigt würden.

Die Reformierte Kirchgemeindeversammlung spiegelte erneut das lebendige Gemeindeleben in Maur wider.

Gisela Goehrke

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

16. Juni 2009

Personelles

Die Schulpflege bewilligt die folgenden Anstellungen:

– Fabian Engler, Neuanstellung als Sozialpädagoge. Herr Engler wird seine Arbeit im Rahmen des Projektes «Sozialpädagogische Fachperson» am 17. August 2009 aufnehmen.

– Raffaella Feusi Singh, Neuanstellung als Sekundarlehrerin. Frau Feusi Singh wird im neuen Schuljahr die 1. Sekundarklasse B/C als Klassenlehrerin unterrichten

Der neue Mitarbeiter und die neue Mitarbeiterin werden ganz herzlich begrüsst. Wir wünschen einen guten Start in Maur!

Tagesstrukturen

In Binz kann der Mittagstisch im Vogelhaus angeboten werden (statt im Lothar). Die Schulpflege passt das Betriebsreglement entsprechend an.

Mit dem Zollingerheim kann der Catering-Vertrag für das Mittagstischangebot abgeschlossen werden. Eine Mahlzeit kostet Fr. 7.90.

Der Lunch-Mittagstisch in der Sekundarschule wird per Ende Schuljahr 2008/09 geschlossen. Begründung: Mit dem Begriff «Mittagstisch» (somit auch Lunch-Mittagstisch) wird in der Gemeinde Maur ein Mittagstisch gemäss den Vorgaben im Betriebskonzept verbunden. Die Schulpflege sieht im Betriebskonzept für Mittagstische eine gesunde, warme, vollwertige und al-

tersgerechte Verpflegung vor. Der Lunch-Mittagstisch entspricht diesen Vorgaben nicht. Auf der Sekundarstufe entspricht das Mittagstischangebot im professionell geführten JFH dem Konzept der Schule Maur.

Als Projekt wird für das Schuljahr 2009/10 in der Sekundarschule Looren ein Schülerclub eröffnet. Der Schülerclub ist für die Schüler und Schülerinnen gedacht, die aufgrund einer kurzen Mittagspause (50 Minuten) nicht nach Hause gehen können. Diesen Schülern und Schülerinnen wird als Aufenthaltsraum der Clubraum zur Verfügung gestellt. Die Mitgliedschaft kostet Fr. 100.–/Semester – unabhängig davon, wie oft das Angebot genutzt wird. Ein Betriebsreglement wird voraussichtlich an der nächsten Schulpflegesitzung vom 7. Juli 2009 abgenommen und anschliessend auf der Homepage der Schule Maur aufgeschaltet.

Sanierung der Duschanlagen in der Schulanlage Pünt

Die Sanierung der Duschanlagen in der Schulanlage Pünt, Maur wird für Fr. 34165.95 an die Alex & Robert Jud AG, Maur, vergeben.

Anschlussvertrag für das 10. Schuljahr

Gemäss Berufsbildungsgesetz (BBG) vom 1. Januar 2004, § 12, und Einführungsge-

setz zum Berufsbildungsgesetz (EG BBG) vom 1. Januar 2009, § 5 und § 6, besteht für die Gemeinden neu eine Angebotspflicht für Berufsvorbereitungsjahre. Die Gemeinden können die Führung der Berufsvorbereitungsjahre vertraglich an einen kantonally anerkannten Anbieter ihrer Wahl übertragen. Der Gemeindeversammlungsbeschluss vom 5. Dezember 1983, der die Übernahme der Hälfte des Schulgeldes für das 10. Schuljahr an einer öffentlichen Schule festlegt, wird mit dieser gesetzlichen Grundlage hinfällig.

Aus geographischen und verkehrstechnischen Gründen werden zwei Anschlussverträge abgeschlossen. Die Führung der Berufsvorbereitungsjahre wird ab dem Schuljahr 2009/10 an die WBK, Weiterbildungs- und Berufswahlschule Küsnacht, Zürichstrasse 137, 8700 Küsnacht, und an die BWS, Berufswahlschule Uster, Rehbühlstrasse 2, 8610 Uster, übertragen. Das Schulgeld beträgt Fr. 12500.– bzw. Fr. 11900.– pro Schüler/in und Jahr. Fr. 2500.– werden den Eltern weiterverrechnet.

Kindergarten C in der Schulanlage Aesch

Die Schulpflege bewilligt ein Kostendach von total Fr. 8300.– zur Einrichtung der Kindergartenabteilung Schulanlage Aesch, Aeschstrasse 17, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 75.

Schulferien 2009/10 und 2010/11

	<i>Schuljahr 2009/10</i>		<i>Schuljahr 2010/11</i>	
	<i>Anfang</i>	<i>Ende</i>	<i>Anfang</i>	<i>Ende</i>
Schuljahresbeginn	17. Aug. 2009		23. Aug. 2010	
Knabenschiessen	14. Sept. 2009		13. Sept. 2010	
Herbstferien	5. Okt. 2009	16. Okt. 2009	11. Okt. 2010	22. Okt. 2010
Schulkapitel (nachmittags)	10. Nov. 2009		16. Nov. 2010	
Ustermärt	27. Nov. 2009		26. Nov. 2010	
Schulsilvester	18. Dez. 2009		23. Dez. 2010	
Weihnachtsferien	21. Dez. 2009	1. Jan. 2010	24. Dez. 2010	7. Jan. 2011
Sportferien	22. Feb. 2010	5. März 2010	21. Feb. 2011	4. März 2011
Ostern	2. April 2010	5. April 2010	22. April 2011	25. April 2011
Sechseläuten	19. April 2010		11. April 2011	
Frühlingsferien	26. April 2010	7. Mai 2010	26. April 2011	6. Mai 2011
Tag der Arbeit	1. Mai 2010		1. Mai 2011	
Schulkapitel (nachmittags)	20. Mai 2010		19. Mai 2011	
Auffahrt/Brücke	13. Mai 2010	14. Mai 2010	2. Juni 2011	3. Juni 2011
Weiterbildungstag LP	10. Mai 2010		6. Juni 2011	
Pfingsten	22. Mai 2010	24. Mai 2010	11. Juni 2011	13. Juni 2011
Sommerferien	19. Juli 2010	20. Aug. 2010	18. Juli 2011	19. Aug. 2011

Weiterbildungstage aller Lehrpersonen (schulfrei für alle Kinder)

Schulfreie Tage Karfreitag, Ostermontag, Sechseläuten, Auffahrt mit Brücke, Pfingstmontag, Knabenschiessen, Ustermärt

Musikschule An ausserkommunalen schulfreien Tagen (Sechseläuten, Knabenschiessen, Ustermärt) sowie an Schulkapiteln findet der Musikunterricht statt, ebenso an Lehrerweiterbildungstagen.

«Kalif Storch»

Ebmatinger Kindergärtner im alten Bagdad

Die Ebmingter Kindergärtner von Evelyn Lyman überraschten mit einem bunten orientalischen Theater.

Störche und das alte Bagdad waren seit vielen Wochen das dominierende Thema in der Kindergartenklasse von Evelyn Lyman.

Als ersten Höhepunkt konnten die Kindergärtner kurz vor Ostern einen Ausflug in die Silberweid unternehmen. Dort beobachteten sie Störche und lernten alles über deren Leben, insbesondere deren Speiseplan und wieso sie jeden Herbst in den Süden ziehen.

Gleichzeitig wurde das Märchen «Kalif Storch» von Wilhelm Hauff als Theater einstudiert, das als Abschluss der Themen auf der Bühne des Singsaals im Schulhaus Leacher den Schülern und anderen Kindergärtnern vorgeführt wurde.

Am Abend waren dann auch Eltern, Verwandte und Freunde eingeladen.

Begeisterndes Theater

Es war wiederum erstaunlich, wie professionell das Bühnenbild und wie farbenfroh und perfekt die Kostüme waren, die von Lyman selbst genäht wurden.

Die Kinder spielten und sangen voller Elan und Freude die Geschichte vom Ka-



Stimmung wie aus «1001 Nacht».

(Foto: S. Schmassmann)

liften und Grosswesir, die ein Pulver kauften, das sie in Störche verwandelte. Nur dank der Hilfe einer ebenfalls verwandelten Prinzessin konnten sie vom bösen Zauberer das Zauberwort «Mutabor» erfahren und sich so wieder zurückverwandeln. Natürlich wurde dies mit einem grossen Fest und der Vermählung der Prinzessin und des Kalifen gefeiert.

Die anspruchsvollen Texte, Lieder und Tänze wurden von den Kindern grossartig gemeistert, so dass das Publikum begeistert war. Nach lautem und lang anhaltendem Applaus wurde als spezielle Zugabe von der ganzen Kindergartenklasse nochmals ein orientalischer Bauch-

tanz gezeigt. Als Dank für die schöne Aufführung wurde Evelyn Lyman von Elternseite ein Blumenstrauss überreicht.

Gemütliches Buffet zum Schluss

Als Abschluss des Abends fand vor dem Schulhaus ein gemeinsames Nachtessen statt. Hier bot sich die Möglichkeit, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen und den Kindern nochmals zum gelungenen Auftritt zu gratulieren. Bei dieser Gelegenheit wurde Evelyn Lyman von den Kindern, welche nach den Sommerferien in die Schule übertreten, als Dank für die schöne Zeit noch eine Kiste Wein geschenkt.

R. Theiler

Dressur-Wochenende in Maur

Das dritte Juni-Wochenende ist in der Agenda der regionalen Dressurreiter bereits ein festes Datum geworden. Hier finden die freien Dressurprüfungen im Stall Steindrüsen, Maur, statt. Guter Sport und idyllische Atmosphäre prägen die Stimmung.

Auch in diesem Jahr wurde das Organisations-Team vom Reitverein Stuhlen am Greifensee mit Nennungen für die freien Dressurprüfungen überhäuft. Eine Prüfung wurde sogar geteilt, so dass möglichst allen angemeldeten Teilnehmern auch eine



Bettina Trümpler, Forch, auf Rich Ramiro.

(Foto: zVg)

Startmöglichkeit geboten werden konnte. So gab es dieses Jahr sogar Startende auch aus dem fernem Umkreis und auch aus dem Tessin. Geritten wurden am Samstag die Programme GA03 und GA05 und am Sonntag die Programme GA07 und GA09. Auch einige Junioren waren wieder vertreten, die jüngste, Joy Fäh auf ihrem Pony Fils de Gue, war mit zehn Jahren die jüngste Teilnehmerin.

Erfolgreicher Reitverein Stuhlen

Auch die Mitglieder des Reitvereins Stuhlen am Greifensee waren dieses Jahr in den vorderen Rängen vertreten. So konnte sich Andrea Wettstein aus Maur mit John Player S, dem Wallach des Gastgebers Peter Spühler, im GA03 und GA05 mit einem 5. und einem 9. Rang klassieren. Katharina Beeler siegte mit ihrer auch noch jungen Stute Guiljana im GA05, und Stephanie Mehlfeld auf Ginello belegte im GA07 den 2. Rang. Die Prüfungen GA03 wurden von Carolina Hangartner aus Wetzikon mit Calvin und Eliane Rüegg mit Rendezvous Special gewonnen. Den Sieg im GA07 konnte sich wieder

einmal ein Youngster sichern. Die erst sechsjährige Double Delight unter der Reiterin Rita Schulthess aus Thayngen beeindruckte die Richter mit hervorragenden Gängen und lässt auf weitere gute Dressurerfolge hoffen. Im GA09 sicherten sie sich gleich den 2. Rang. Der Sieg ging in dieser Prüfung an Vreni Scherrer auf Julian. Die diesjährige technische Delegierte, Frau Liselotte Rinaldis, war mit dem ländlichen Concours im Stall Steindrüsen sehr zufrieden: «Besonders die Organisation und auch die Festwirtschaft sind beim Reitverein Stuhlen am Greifensee hervorragend. Alles ist gut durchdacht, und sowohl für Ross und Reiter, aber auch für das Publikum ist sehr gut gesorgt.» Auch an die Öpfel für das Paar nach dem Ritt wurde noch gedacht! Bereits am Ende des Concours-Wochenendes planen einige Reiter bereits die Prüfungen in Maur wieder ein. So werden wir sicher viele der Reiter und Pferde auch im Jahr 2010 wieder antreffen.

Stephanie Mehlfeld,
Reitverein Stuhlen am Greifensee

Lebhafte Diskussion und geklärte Fragen

Die Behörde informiert in allen Ortsteilen über die BZO

Die Revision der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde wirft in der öffentlichen Diskussion hohe Wellen; am Stammtisch wie auch in unserer «Leserbriefrubrik». Am Mittwoch, 17. Juni, informierte die Behörde im Rahmen ihrer «Roadshow» in allen Dorfteilen im Lotharhaus in Binz.

Christoph Lehmann

Der intime Publikumsaufmarsch konnte sicherlich darauf zurückzuführen sein, dass aus dem Dorfteil Binz nur wenige Einwendungen zur geplanten Revision eingegangen sind. Sicherlich auch deswegen, weil in diesem Ortsteil keine grossen Veränderungen geplant sind. Mögli-

staltung am Dienstag Station machte. Dem Vernehmen nach hätten sich dort die Grundeigentümer, die von den Einzonungen profitieren würden, und diejenigen, die dagegen sind, verbal etwas lauter gekreuzt. Alteingesessene gegen Neuzuzügler; man kennt dieses Szenario und nicht unbedingt bloss aus schlechten Romanen. Dass dabei immer wieder ein bisschen gegen die informierende Behörde polemisiert wird, gehört wahrscheinlich auch zum weniger schönen Drehbuch.

Erste umfassende Revision seit 1985

Die Hochbauvorsteherin, immer wieder auch vom anwesenden Gemeindepräsidenten Bruno Sauter unterstützt, machte

fungsbericht in den nächsten Tagen, so die Hochbauvorsteherin weiter. Interessant war ein kurzer historischer Exkurs in die Entwicklung der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde. So hat Maur eine solche bereits 1959, also zu einer Zeit, als andere Gemeinden im Kanton noch nichts Vergleichbares hatten, aufgesetzt. Die Geschichte dieser Verordnung ist wie keine andere mit den rasanten gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte verknüpft. Der ebenfalls anwesende Angelo Umberg, Bausekretär der Gemeinde, ging in der Folge noch auf einzelne Artikel der BZO, die neben den Wellen werfenden Ein- bzw. Umzonungen ebenfalls abgeändert werden, erläuternd ein. Dass dies keine unwichtigen



Interessierte informieren sich an den Plänen «alt vs. neu».

(Foto: cl)

cherweise kamen aber auch nicht mehr Interessierte, weil die Meinungen gemacht sind und etwaige Einwände und Fragen aufgrund zu partikulärer Interessen sich halt nur schwer an einer öffentlichen Veranstaltung vortragen lassen. Die kleine Schar von Anwesenden wurde von der Hochbauvorsteherin Elisabeth Brüngger namens der Gesamtbehörde begrüsst. Sie erklärte gleich eingangs, dass, wie erwähnt, aus Binz keine grösseren Einwände im jetzt abgeschlossenen Einwendungsverfahren zu verzeichnen gewesen wären. Die Diskussion in Binz verlaufe ruhig – offensichtlich ganz im Gegensatz zu Maur, wo die Info-Veran-

die Anwesenden in ihren Erläuterungen darauf aufmerksam, dass diese Revision – was viele Gegner vergessen – seit 1985 die erste vollumfängliche sei und die Revision aus dem Jahre 2001 nur eine Neuregelung der Kernzonen beinhalte. Weiter erklärte Elisabeth Brüngger, dass nach dem Abschluss des Einwendungsverfahrens alle eingegangenen Einwendungen sorgfältig geprüft würden und dass der Souverän vermutlich schon anlässlich der September-Gemeindeversammlung zu jeder einzelnen Abänderung Stellung nehmen könne. Im Moment prüfe noch der Kanton die beabsichtigte Revision, und man erwarte den kantonalen Vorprü-

Elemente der bevorstehenden Revision sind, bewiesen auch die Fragen aus dem Publikum. Die anschliessende Diskussion verlief lebhaft und interessant. Zur Sprache kam auch die im kantonalen Richtplan verzeichnete Umfahrungsstrasse von Binz mit Untertunnelung; ein Bauprojekt, das die meisten der Anwesenden wohl kaum mehr in der Realität erleben werden. Eine wertvolle Veranstaltung, die einiges klärte und vorgefasste Meinungen zu revidieren vermochte. Schlagwörter sind einfach zu formulieren – der Weg zu Informationen ist ein bisschen aufwändiger. Die Anwesenden haben Letzteres gewählt.

Saisonabschluss des FC Maur

Eine Kraft raubende Saison ging am letzten Wochenende zu Ende, und der FC Maur blickt auf eine erfolgreiche Junioren-Frühjahrsrunde zurück. Die B-Junioren setzten sich souverän in der 2. Stärkeklasse durch und belegten mit acht Siegen in ebenso vielen Spielen unangefochten den ersten Rang. In der Herbstrunde müssen die B-Junioren in der 1. Stärkeklasse zeigen, dass sie sich auch gegen starke Gegner durchsetzen können. In der Kategorie C, in der wir noch im Frühjahr durch Trainerwechsel und Unsicherheiten über die Weiterführung der Mannschaft erschüttert wurden, resultierte – ebenfalls in der 2. Stärkeklasse – der vierte Schlussrang. Dies darf angesichts der Umstände als respektables Ergebnis gewertet werden. Bei den D-Junioren standen (natürlich) die Da-Junioren im Mittelpunkt des

Interesses, spielten sie doch in der Elite-Liga und vertraten damit den FC Maur gegen die stärksten Teams der Region. Mit drei Siegen und drei Unentschieden wurde der siebte Schlussrang (unter elf Teams) erreicht. Das «Abenteuer Elite-Liga» fand damit einen erfolgreichen Abschluss. Das Db konnte in der 2. Stärkeklasse immerhin den dritten Schlussrang belegen und hat sich damit eine sehr gute Ausgangssituation für die kommende Herbstsaison in der 1. Stärkeklasse gelegt. Das Dc schloss die Saison auf dem achten Tabellenrang (von elf Teams) ab. Bei den E-Junioren zeigte sich eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur verpatzten Herbstsaison. In der 1. Stärkeklasse wurden vom Ea immerhin vier Siege und ein Unentschieden erzielt. Beim Eb stand leider nur ein einziger Sieg zu Buche.

Die Vorbereitungen für die Herbstsaison sind abgeschlossen. Wir werden in allen Kategorien Mannschaften melden und in jeder Kategorie, in der wir mehr als eine Mannschaft gemeldet haben, in der ersten Stärkeklasse spielen. Somit haben wir die Möglichkeit, den FC Maur als sportlich erfolgreiche Mannschaft zu positionieren und für unsere Junioren weiterhin ein attraktives und sportlich anspruchsvolles Umfeld zu schaffen. Wir wünschen allen Trainern und Junioren eine erholsame Saisonpause. Den Trainern gebührt an dieser Stelle der herzliche Dank des Vorstandes für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Junioren.

Für den FC Maur
Michael Krinner, Leiter Junioren

Info

Feldschiessen, Resultate 2009

SV Maur, Binz, Fällanden mit 3 Stapsfermedaillen-Gewinnern

71 Punkte: Ernst Zollinger; 70 Punkte: Jean-Claude Favre; 69 Punkte: Fritz Seelhofer. **Alle drei sind schon im Besitze dieser begehrten Auszeichnung.**

In der 1. Stärkeklasse belegten wir den 1. Rang mit 62,843 Punkten.

Bei gutem Schiesswetter nahmen viele Schützen am diesjährigen Feldschiessen teil. Es schossen total 138 Schützen sehr gute Resultate, darunter 10 Jugendliche und 9 Jungschützen sowie 6 Damen. Ebenfalls nahmen, wie jedes Jahr, Vertreter des Gemeinderates und der Ehemaligenräte inklusive Gemeindeschreiber teil, organisiert durch Werner Bachofen. Bester Gemeindevertreter war der Ehemaligenrat Ueli Büchi mit 59 Punkten. Der beste Junior, Marc Lindauer, Jg. 93, erreichte das Kranzresultat mit 57 Punkten. Beste Jungschützen waren Mirco Karl und Oliver Robmann, Jg. 90, mit je 63 Punkten. Beste Frau war Ursula Freitag mit 61 Punkten.

Einzelresultate mit Auszeichnungen:

71 Ernst Zollinger

70 Jean-Claude Favre
69 Fritz Seelhofer
67 Walter Sallenbach
66 Hans Eberle, Hans Markwalder, Daniel Fischer, Beno Bosshard
65 Willy Kauer, Erwin Estermann, August Schirl, Alessandro Cramer, Rolf Schneider, Constantin Hürlimann, Stefan Vulpi, Stefan Sallenbach, Pascal Hüssi
64 Rolf Scheidegger, Ronald Fuchs

63 Mirco Karl (JS), Oliver Robmann (JS), Rudolf Lieberherr, Walter Käser, Werner Burkhard, Thomas Baum, Markus Lanz, Dieter Walser, Fabian Kunz
62 Jules Rosenberger, Othmar Wetter, Pius Walser
61 Paul Meyer, **Ursula Freitag,** Adrian Burgermeister, Patrick Altenhofer
60 Hans Aeberhard, Erwin Heusser, Willi Brüllmann, Rudolf Bertschi, Walter Graf, Roland Fässler, Ulrich Jörin, Daniel Gisler
59 Jakob Vollenweider (SV), Fritz Hürzeler, Karin Wettstein, Kathrin Sallenbach, Vincenzo Sardone, Markus Schmied, Fabian Trümpi, Stephan Keller

58 Seraina Grab (JS), Peter Buri, Ueli Büchi, Hans Bosshard, Willi Vontobel, Rolf Alder, Fabian Kalberer, Niclaus Ger-
mann, Daniel Markwalder, Marco Bolli

57 Marc Lindauer (JJ), Willi Gerlach, Heimo Lanz, Ernst Lüssi, Urs Bolli, Markus Burgermeister, Claudio Pfäffli, Severin Krebs, Andrea Ottiker
56 Titus Walser, Jon-Steivan Vulpi, Dominik Noger, Maurizio Marocco, Sandro Tonet

55 Daniel Lindauer (JJ), Beni Trinker (JS), Paul Ziltener, Daniel Bachofen, Marcel Müller
54 Jakob Truninger, Karl Bertschinger, **Adrian Trüb (JS)**

53 Jan Strohmaier (JJ), Marcel Bachofen (JS), Beat Kammermann, Walter Keller, **Simon Trüb (JS),** Alexander Hunkeler, Peter Strohmaier, Monika Kalberer
52 Marc Leibundgut (JJ), Laurent Egli (JJ), Walter Kägi.

Schön war es unter dem Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang».

Der SV Maur, Binz, Fällanden dankt allen fürs Mitmachen und würde sich freuen, Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand
Schützenverein Maur, Binz, Fällanden

Die

MAURMER POST

Im Wald von Maur und Zumikon wächst Wärme nach
Zollingerheim und Schallhaus Anach stellen ihre gemeinsame Holzschneitellierung vor

hat's drin!

Tankwagenunfall im Binzmer Kreisel

Maurmer Feuerwehrkommandant Hanspeter Gerth im Interview

Vergangene Woche kam es zu einem Tankwagenunfall in einem Verkehrskreisel in Binz. Die Feuerwehr Maur war schnell am Unfallort und konnte grössere Schäden verhindern.

Tanja Schwarz

Mehrere hundert Liter Heizöl sind an jenem Mittwochmorgen ausgelaufen. Wie kam es dazu?

Der Anhänger eines Tanklastzuges ist in der Kurve umgekippt. Der Kreisel gilt als heikel, weil die Strasse leicht abschüssig ist. Zum Glück hat sich aber nur der Anhänger überschlagen, und das Heizöl ist nur aus einem Loch ausgelaufen. Auch hat der Fahrer des Wagens, der unverletzt blieb, sehr gut reagiert. Er hat sofort begonnen, das ausgelaufene Heizöl einzugrenzen.

Kurz vor sechs Uhr ging bei Ihnen der Alarm ein. Wie gingen Sie danach vor?

Bei derartigen Meldungen führen wir

zuerst ein Konferenzgespräch mit insgesamt fünf Offizieren durch. Dabei wird entschieden, wer zum Einsatz aufgeboden wird. Weil hier insgesamt 13 000 Liter Öl im Spiel waren, entschlossen wir uns, den Stützpunkt Uster mit einzubeziehen. Gleichzeitig wurde auch die Verkehrsgruppe der Feuerwehr aufgeboden.



Feuerwehr Maur im Einsatz.

(Foto: ts)

Was geschah dann vor Ort?

Zuerst schauten wir uns die Situation an und liessen sofort den Verkehr umleiten. Danach gingen wir mit Ölbinder am

Boden vor, damit das Heizöl nicht in die Kanalisation gelangt. Gleichzeitig wurde auch das AWEL aufgeboden, das dann entschied, was weiter geschehen soll. Da die Bodenproben einen zu grossen Anteil an Heizöl aufwiesen, musste ein Bauunternehmen das betroffene Gelände grosszügig ausgraben. So wird vollständig verhindert, dass Heizöl ins Trinkwasser gelangt.

Wie beurteilen Sie den Einsatz Ihrer Truppen?

Wir konnten sehr schnell vor Ort sein und professionell vorgehen, da der Fahrzeuglenker schon Vorkehrungen getroffen hat. Unschöne Szenen ergaben sich jedoch bei unserer Verkehrsgruppe. Immer wieder wurden sie von unzufriedenen Autolenkern persönlich angegriffen, als sie den Verkehr umlenken wollten. Wir würden uns sehr wünschen, dass die Autolenker dafür mehr Verständnis aufbringen könnten. Um die Sicherheit beim Schadenplatz zu gewährleisten, müssen solche Absperrungen einfach sein.

Tolle Leistungen des TV Maur Leichtathletik Nachwuchs

Kantonale Meisterschaften mit neuem Qualifikationsmodus

Die Kinder der Leichtathletik-Gruppe haben in dieser Saison schon viel erreicht. Bestleistungen werden von Wettkampf zu Wettkampf verbessert, und es wurden sowohl regional (an den Turnverbandsmeisterschaften des Glatttals, Limmattals und der Stadt Zürich) wie auch kantonal (an den Qualifikationwettkämpfen für die Kantonalen Nachwuchsmesterschaften) sehr gute Ränge und Leistungen erzielt.

Seit letztem Jahr hat der Zürcher Leichtathletik Verband (ZLV) einen neuen Modus für die Kantonalen Nachwuchsmesterschaften eingeführt. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich an vier Qualifikationwettkämpfen mit anderen Kindern ihrer Kategorie zu messen, und die besten zwölf Athleten können sich für den Final, die eigentlichen Kantonalen Meisterschaften, qualifizieren. Wo sich letztes Jahr nur zwei Athleten qualifizieren konnten, sind dieses Jahr schon sechs für 16 Disziplinenstarts qualifiziert! Die qualifizierten Athleten sind Jana Bernegger (Hürden, 600 m und Hoch), Henrik Blomfelt (Hürden, Sprint, Hoch), Mia Gietz (Hürden und Ball), Hanna Pahlke (600 m), Thiemo Schneider (Ball, Hoch, Sprint, Hürden) und Saskia Wildi (Hoch und 600 m). Nicht zu vergessen sind natürlich auch jene Kinder, für welche es dieses Jahr

noch nicht zur Qualifikation gereicht hat. Auch Cyra und Denis Schmandt, Flo Flückiger, Alex Hefti, Lea Balmer und Frédéric Porchet konnten ihre Bestleistungen deutlich steigern! Am Finaltag vom 4. Juli im Sihlhölzli kann sich der TV Maur also durchaus Hoffnung auf einige Medaillen machen.



Mia Gietz (Start-Nr. 31) lief bei den 10-jährigen Mädchen gegen meist grössere Gegnerinnen auf den dritten Rang. (Foto P. Hefti)

«Mille Gruyère»-Regionalfinal

Auch an der Regionalausscheidung des «Mille Gruyère»-1000-Meter-Laufprojekts war der TV Maur mit sieben Athleten dabei. Alle liefen in die Top Ten ihres Jahrgangs, es gab drei Diplome sowie drei Podestplätze. Jana Bernegger konnte sich als Zweite ihres Jahrgangs sogar für den Schweizer Final in Delémont qualifizieren. Was aber neben diesen guten Rangplätzen die Trainer und Kinder umso mehr erfreut hat, sind die gelaufenen Zeiten. Bei wunderschönem Sommerwetter konnten sich die Kids im Vergleich zum Maurmer Sporttag enorm steigern. Alle Zeiten wurden um 15 bis sogar um 34 Sekunden unterboten!

Ausblick auf die zweite Saisonhälfte

Was jetzt noch folgt, ist sozusagen das Dessert für die im Frühjahr erbrachten Leistungen. Es folgen die Finals des Erdgas Cup, der Kantonalen Meisterschaften und des «Mille Gruyère»-Projekts sowie die Staffelmesterschaften.

Wir wünschen unseren Athleten viel Glück für die zweite Saisonhälfte und hoffen, dass es weiterhin so aufwärts gehen wird!

Für den TV Maur
Angelina Haas

Maggie Graf

Margrit Kalt

Saskia Brenner

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

Veloausstellung jeden Samstag von April bis Juni



Sommeröffnungszeiten: Montag 13.30 - 18.30
Di.-Fr. 08.00 - 12.00 13.30 - 18.30 Samstag 09.00 - 16.00
Looren 975, 8127 Forch Tel. 044/ 980 02 69
www.velo-honegger.ch

Hummel Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**



**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

GRAB

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr
Samstag 9.30–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 **www.grabrad.ch**

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung

Von **Oktober 2009 bis April 2010** (20 Halbtage à 4 Lektionen). Ort: Jeweils am Samstagnachmittag im Bächtold-Haus in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen.

Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

Auskunft über Tel. 044 942 03 00.
E-Mail: thomann.christine@gmail.com



Sichern Sie sich eine
der letzten Wohnungen!



Forch Seniorenresidenz Schürli

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen mit seniorengerechter
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.–
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.–

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH



Bewegungsstudio
Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, **www.vreni-ruest.ch**

neuer Beckenbodenkurs

Beginn 27. August 2009
Vreni Rüst 044 980 0308

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Fornito-Groier 044 936 1926
Osteo-Fit-Gymnastik, Annemarie Greuter 044 948 1135
Orientalischer Tanz, Cristina Alonso Erdogan 079 475 5875
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

Bau und Zonenordnung

Die Gemeindebehörde scheint bei der anstehenden Abstimmung zur Bau- und Zonenordnung einem bekannten Muster zu folgen. Wir erinnern uns an die Informationspolitik rund ums Lycée Français. Erneut soll die Bevölkerung einem Vorhaben zustimmen, welches sich als Gesamtpaket voller Stolpersteine präsentiert. Unter dem Vorwand des Erhalts der Lebensqualität und einer massvollen Entwicklung der Gemeinde soll die Bevölkerung der Erschliessung von wertvollem Bauland für Ein- und Umzonungen zustimmen, ohne dass dafür nachweislich Bedarf besteht.

Schaut man sich zudem die Inhalte der Bau- und Zonenordnung genauer an, muss man zum Schluss kommen, dass die Gemeindebehörde unter dem Vorwand einer moderaten baulichen Entwicklung auch die Voraussetzungen für grossflächige Arealüberbauungen schaffen will. So soll nicht nur Bauland, welches seit Jahrzehnten in der Wohnzone 1 liegt, unter fadenscheinigen Begründungen wie etwa die der Topographie – die Topographie bestand schon immer – plötzlich aufgezont werden. Es soll weiter auch die Mindestparzellengrösse für Arealüberbauungen deutlich nach unten angepasst werden, um auch auf weniger grossen Parzellen Arealüberbauungen mit massiv höherer Bebauungsdichte und einem zusätzlichen Wohngeschoss realisieren zu können. Oder es sollen Terrassenüberbauungen direkt an der Wohnzone 1 möglich werden.

Nimmt der Gemeinderat die Bedürfnisse und Interessen der Bevölkerung wirklich ernst, dann soll er der Bevölkerung ermöglichen, getrennt über die inhaltlich nicht zusammengehörenden Elemente der Vorlage abzustimmen. Die Bevölkerung sollte einerseits die Möglichkeit erhalten, über Massnahmen zum Erhalt der Lebensqualität und der nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde zu befinden. Hierzu gehören etwa die Freiflächenziffer, neue Bestimmungen zur Nutzung der Untergeschosse, Definition von Spiel- und Ruheflächen usw. Als zweite Vorlage sollte die Ein- und Aufzonung der Bevölkerung getrennt zur Abstimmung vorgelegt werden. Dies ist ohne weiteres möglich und kann in ein und derselben Abstimmungsrunde durchgeführt werden. Somit wäre es der Bevölkerung möglich, über die Rahmenbedingungen zur Sicherstellung einer nachhaltigen baulichen Entwicklung der Gemeinde und der für viele Leute unnötigen Ein- und Umzonung getrennt abzustimmen.

Die Bevölkerung ist gut beraten, die Vor-

lage kritisch zu hinterfragen. Sollte die Bau- und Zonenordnung in der vorliegenden Fassung angenommen werden, wird sich das Bild der Gemeinde nachhaltig negativ verändern, die Standortattraktivität sinken, und wir schaffen Präzedenzfälle für baldige weitere Ein- und Aufzonungen.

Nicolas Weidmann
Forch

Revision der Bau- und Zonenordnung in Maur

Interview mit Herrn Stephan Oehen in MP 23, 5. Juni 2009

Ich habe das Interview mit Interesse gelesen und dabei leer geschluckt. Mehrmals. Da gibt also Herr Stephan Oehen (Präsident der FDP Maur) in seinem Interview vor, eine unbefangene Meinung eines Einwohners darzulegen. Dabei ist er das Sprachrohr jener Gruppierung im Gemeinderat, die uns Maurmern schon den Supergau des Lycée Français eingebrockt und für welchen wir nun alle die Kosten zu tragen haben. Er habe die Zonenordnung studiert, und diese soll ja für 15 Jahre gültig sein, wie es Art. 15 lit. A RPG vorsieht. Wirklich? Dann hätte er doch festgestellt, dass die letzte gültige Zonenordnung von Maur vom 15. 1. 2001 stammt, also erst gut 8 Jahre alt ist und nicht zur Revision ansteht.

Dann meint er, die Gegner der Revision der Bau- und Zonenordnung hätten keine Argumente und müssten unlautere, egoistische Begründungen einsetzen. Sind denn Wohnqualität, weniger Verkehrsaufkommen, weniger Lärm u. a., sprich Lebensqualität, keine guten Gründe?

Punkto egoistische Einstellung: Herr Oehen findet die Vorschläge zur Revision der Bau- und Zonenordnung vernünftig, alle, ausser diejenigen auf der Forch, wo Herr Oehen wohnt. Sankt Florian lässt grüssen.

Es ist offensichtlich: Herr Oehen, Inhaber eines PR-Beratungsbüros für Öffentlichkeitsarbeit, Politisches Lobbying (FDP) usw., soll für den Gemeinderat eine weitere unnötige, für die Gemeinde unvorteilhafte und höchst umstrittene Vorlage schmackhaft machen.

Mario Ronzani
Ebmingen

Die Redaktion behält sich vor, ähnliche oder gleich lautende Briefe zum Thema Revision Bau- und Zonenordnung nicht zu publizieren.

Traum: Park-Badi-Kombikarte

Heute bin ich voller Freude erstmals wieder zum Schwimmen im geliebten Greifensee gefahren und habe wie jedes Jahr am Badi-Kiosk eine Saisonkarte gekauft. Da in der *Maurmer Post* bei der Ankündigung der neuen Parkierordnung auch eine Karte für den Parkplatz angekündigt wurde, wollte ich auch diese kaufen, aber das gab eine Enttäuschung.

Ich erfuhr, dass es nur bei der Gemeinde eine Jahreskarte für 100 Franken gebe. Die kommt für mich nicht in Frage. Ich fahre bei gutem Wetter zum Schwimmen, parkiere nie länger als eine Stunde und bleibe zum Spaziergehen in Binz, ohne Auto.

Also werde ich für die Badesaison 50 Einfränkler sammeln, auch um den Kiosk nicht mit Geldwechseln zu belasten, weil der Parkautomat nicht herausgibt (eine Sparmassnahme am falschen Ort).

Und ich werde mit dem Traum von der Vereinfachung mit einer Park-Badi-Kombikarte für die Saison zu vertretbarem Preis nicht die Einzige sein. Manchmal gehen Träume ja in Erfüllung.

Sabine Steck
Binz

Märtegge

Zu verkaufen

«Sommer-Ausverkauf» in der MAX+ MORITZ Kinderartikelbörse vom Dienstag, 30. Juni, bis Samstag, 11. Juli. Im Glockenacker 37, 8053 Zürich Witikon. www.max-und-moritz.ch

Kleine Dienstleistungen

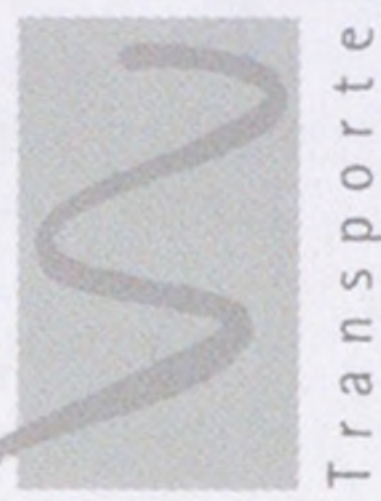
Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Einbruchreparaturen sowie Einbau von Katzenschleusen. Telefon 044 980 02 62

Zu kaufen

«Automobil-Revue»-Kataloge, Auto-/Motorradprospekte. Angebot mit Preisvorstellung bitte an: huesler@postmail.ch oder Roland Hüsler, Postfach 170, 8618 Oetwil am See.

CH-Familie sucht **Haus oder Wohnung mit Garten/Sitzplatz** in Maur oder Ebmingen. Mind. 4,5 Zi. Tel. 079 412 60 00, E-Mail ac.kern@yahoo.com.

Just move !t



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Handyman

Just move !t AG

Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Zu vermieten in 8122 Binz, Studenrain 4a

4½-Zi.-Maisonette-Wohnung (130 m²)

Moderne Wohnung mit sep. Eingang. Balkon, Dusche/WC, Bad/WC mit Wäscheturm, Keramikplatten- und Laminatböden. Mietzins exkl. NK Fr. 2400.-, NK Fr. 75.-, AK Heizung Fr. 75.-, Einzelgarage Fr. 160.-.

Bezug per 1. September 2009 oder nach Absprache.

Nähere Infos unter 044 980 11 75
P. Hummel



verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Restaurant



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 10–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Lilian und Andreas Bächtold

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34
restaurant-schuerli@bluewin.ch

SPORT PFISTER

8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Inline-Skate: Testen jeden Samstag an unserer Rampe.
Gummiboot: Vermietung (4–6 Schichten), Wassersport-Zubehör, Badekleider.
Offen: Mo 13–18.30, Di–Fr 9–12 + 13–18.30, Sa durchgehend 9–16 Uhr.

PAR-KY- Edelholzböden

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Flughafen Zürich, bitte...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Lutz Gartenpflege

Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.- inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

Mit der Natur

Berger's
Hof-Lädeli

Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell: Kirschen, Himbeeren und Johannisbeeren

Familie Berger

Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

MARKWALDER

Ihr Reinigungsfachmann
für Kamine, Cheminées,
Heizungen - und Lüftungsanlagen.

Hans Markwalder
eidg. dipl. Kaminfeger
Tel. 044 825 30 68 / Fax 044 825 67 28
Binzstrasse 4
8118 Pfaffhausen – Zürich



Fotoservice



Ab allen Medien
(Papier, Negativ,
Dia, Datenträger)

Visitenkarten
Fotokarten
mit Ihrem Text
Doppelseitiger
Druck

Von Postkarte 10 x 15 cm
bis Poster 43 x 65cm
ab Fr. 1.00 Stück

EG-Soft Computerservice

Im Bränneli 15 • 8127 Forch
Telefon 044 980 16 53
info@eg-soft • www.eg-soft.ch

Bauprojekt

33/2009

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, vertreten durch Spiro + Gantenbein Architekten ETH/SIA AG, Zurlindenstrasse 134, 8003 Zürich

Neubau eines Kirchgemeindehauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5643 an der Kreuzbühlstrasse in 8124 Maur (Kernzone KB 45%)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, auf dem Bauamt zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Bauamt Maur

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur

Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 15. Juni 2009

Amtliche Publikation des Ergebnisses

Die Versammlung hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

Die Jahresrechnung 2008 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur wird genehmigt. Der Aufwandüberschuss von 1 623 298.94 Franken, bestehend aus einem Aufwandüberschuss vor Abschreibungen von 304 463.59 Franken und Abschreibungen von 1 318 835.35 Franken, wird dem Eigenkapital belastet.

Der Antrag, dass die Austeilung des Abendmahls mit Einzelkelchen, zusätzlich zu den bisherigen Formen, erfolgt, wird genehmigt.

Über die Informationstraktanden «Information über den Stand der Bauprojekte» sowie «Jahresbericht» wurden keine Beschlüsse gefasst. Der Jahresbericht ist auf der Homepage der Kirchgemeinde im vollen Wortlaut publiziert. Ferner wurde eine Anfrage gemäss § 51 des Gemeindegesetzes beantwortet.

Rechtsmittel:

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151, Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht,

Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) **innert 30 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Akten liegen ab 19. Juni 2009 bis 20. Juli 2009 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Freitag, 19. Juni 2009, liegt das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses **innert 30 Tagen nach Auflage** schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Maur
Kirchenpflege

Ortsplanung

Amtlicher Quartierplan Nr. 10 «Langacher» (Teilquartierplan Verkehr), Forch/Aesch Festsetzung

Der Gemeinderat hat am 15. Juni 2009 den amtlichen Quartierplan Nr. 10 «Langacher» (Teilquartierplan Verkehr), Forch/Aesch, festgesetzt.

Der Gemeinderatsbeschluss samt den Quartierplanakten liegt bis zum Ablauf der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Hoch- und Tiefbau, während der ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf. Die Quartierplanbeteiligten erhalten den Gemeinderatsbeschluss persönlich zugestellt. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung des persönlichen Protokollauszugs bzw. der öffentlichen Publikation an gerechnet, bei der Baurekurskommission III des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Schülerclub Looren ab Schuljahr 2009/2010

Die Schule Maur wird ab kommendem Schuljahr 2009/2010 einen Schülerclub für Sekundarschüler/innen in der Looren einrichten.

Zahlreiche Sekundarschüler/innen aller Klassen besuchen in der Looren Zusatz- und Wahlfachstunden von 12.45 bis 13.30 Uhr. Für die meisten dieser Jugendlichen ist eine Mittagspause zu Hause aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Ein Teil dieser Schüler/innen besucht das Mittagstischangebot des Jugend- und Freizeithauses Maur.

Für all jene Jugendlichen, die das Angebot des Jugend- und Freizeithauses nicht nutzen wollen, bietet die Schule Maur die Möglichkeit, sich für den Schülerclub anzumelden. Hierfür wird der Clubraum der Dreifachturnhalle Looren zwischen 11.55 und 12.45 Uhr zur Verfügung gestellt. Die Schüler/innen können im Clubraum ihren mitgebrachten Lunch zu sich nehmen. Eine speziell dafür eingesetzte Person wird die Mittagspause beaufsichtigen. Ein Mikrowellengerät und eine Abwaschmaschine stehen den Jugendlichen zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten des Schülerclubs werden für das Schuljahr 2009/10 wie folgt festgelegt:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 11.55 bis 12.45 Uhr.

Den Eltern der für den Schülerclub angemeldeten Jugendlichen werden pro Semester pauschal Fr. 100.– in Rechnung gestellt, unabhängig davon, wie oft dieses Angebot genutzt wird. Die Anmeldung erfolgt mit dem entsprechenden Anmeldeformular. Das Formular ist bis zum 27. Juni 2009 an die Schulverwaltung Maur einzusenden. Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit der Rechnung bestätigt.

Den Betrieb des Schülerclubs wird die Schule Maur ab 15 Anmeldungen starten und im Frühjahr 2010 evaluieren.

Weitere Informationen wie Hausordnung und Anmeldeformular können Interessierte entweder auf der Homepage www.schule-maur.ch abrufen oder direkt auf der Schulverwaltung bestellen.

Roberto Gardin
Geschäftsleiter der Schule Maur

Den besten Preis
für Immobilien
erzielen Sie
mit uns...


PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied



Wohnungs- und Geschäftsumzüge
im In- und Ausland

Möbellagerung

Räumungen & Entsorgungen

8700 Küsnacht Betrieb & Lager:
Tel. 044 910 11 11 8123 Ebmatingen
info@gimpert-bischof.ch Tel. 044 980 26 36

www.gimpert-bischof.ch

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 044 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 044 822 03 22

**Soziale Dienste für Erwachsene
im Bezirk Uster**
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 044 801 99 20
www.sdeu.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

**Pasquale Vacchio
Metallbau**

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI TANIA, CHLOÉ UND CAROLINA.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN.
NUR FÜR NEUKUNDEN BIS 31. AUGUST 2009
GÜLTIG: *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN, MP

TESTEN SIE UNS, WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT.

COIFFURE GALLERY

WITIKONERSTRASSE 397 8053 ZÜRICH-WITIKON TEL 044 420 00 20

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00
TERMINE AUCH OHNE VORANMELDUNG.

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

NEUE DIENSTLEISTUNG:

EXTENSIONS & HAARVERDICHTUNG

Zur Bachbegehung vom Samstag, 27. Juni

Entdeckungen im Fällander Tobel

Das Fällander Tobel hat einiges zu bieten: Es ist ein Naturdenkmal von nationaler Bedeutung (BLN-Objekt 1408; 1977). Neben der romantischen Bachlandschaft mit bemoosten Felsen und kleinen Wasserfällen findet man dort den legendären Blitzstein, die alten Wasserzuleitungen zum Müliweiher, den versteinerten Heiri Baumberger, einen schönen Picknickplatz, eine interessante Waldvegetation und vieles mehr.

Wir treffen uns um 14 Uhr auf dem Gemeindehausplatz Fällanden.

Ankunft Bus

743 von Maur: 13.41 Uhr

753 von Schwerzenbach SBB: 13.39 Uhr

753 von Zürich Klus: 13.48 Uhr.

Am Ende des Rundgangs, etwa um 16 Uhr, wird ein Imbiss offeriert, bei schlechtem Wetter unter Dach. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Vorstand würde sich freuen, wenn möglichst viele Mitglieder, allein oder mit Familie, teilnehmen würden.

Für den Vorstand des Verbands
zum Schutze des Greifensees
Erich Sutter

Gospel-Benefiz-Konzert

Liebe Maurmerinnen und Maurmer, wir möchten Sie am Sonntag, 5. Juli, zu einem Konzert ganz spezieller Art in die neue reformierte Kirche in Witikon einladen. Wir veranstalten ein Gospel-Benefiz-Konzert, mit dem wir den Bau eines Waisenhauses in Daksoso bei Battambang im Nordosten Kambodschas unterstützen möchten, das von der Organisation AVEC (Aide Volontaire aux Enfants du Cambodge) gebaut und betreut werden soll. AVEC ist eine regierungsunabhängige Organisation, die sich für die Befreiung von Kindern aus der Prostitution einsetzt und in sehr persönlichem Engagement vor Ort für ihr Anliegen arbeitet. Unser Chor ist über Frau Dany Freytag, die selbst aus dieser Region stammt und Patin der Organisation AVEC ist, mit diesem Projekt in Kontakt gekommen. Frau Freytag, die in unserer Gemeinde wohnt und in Witikon eine asiatische Kochschule führt, engagiert sich seit vielen Jahren unter anderem über Gourmet-Benefiz-Veranstaltungen für die Nöte ihres Landes

und unterstützt mit grossem persönlichem Engagement die Organisation AVEC.

Unsere gemeinsame Idee ist es, Ihnen, liebe Maurmerinnen und Maurmer, einen sommerlichen Abend zu bereiten, an dem Gaumen und Ohr Ihre Seele erfreuen werden! Wir servieren Ihnen vor dem Konzert gegen 18 Uhr im Gemeindezentrum Witikon einen Apéro, der durch die asiatische Kochschule ausgerichtet und gesponsert wird, und führen Sie anschliessend, gegen 19.30 Uhr, in die gegenüberliegende Kirche zu unserem Gospelkonzert, das diesmal für Sie einen besonderen Ohrenschmaus bereithält. Zum ersten Mal haben wir die Freude, den amerikanischen Gospelsänger Michael Williams als unseren Special Guest begrüßen zu dürfen! Dieser Vollblutmusiker ist ein typischer und authentischer Vertreter des Gospels und wird Sie mit seiner kraftvollen Stimme und seiner energetischen Ausstrahlung begeistern.

Halten Sie sich den Sonntag, 5. Juli, ab 18 Uhr frei, und kommen Sie mit Ihren Freunden in die neue reformierte Kirche Witikon. Sie unterstützen mit Ihrem Kommen ein engagiertes Projekt und werden dazu einen genussvollen Sommerabend mit uns verbringen!

Irmgard Keldany
und der Chor DoLord Maur Gospel Power

Das Werkatelier im Frjz

Das Werkatelier im Frjz ist am 1. Juli 2009 von 13 bis 17 Uhr offen. Wir machen Angefangenes fertig, Windlichter mit Servietten-Technik, Türstopper befilzt, Getöpfertes glasiert und vieles mehr. Es hat auch noch fertige Sachen, die noch auf ihren Erschaffer warten; bitte abholen. Nur das Material wird verrechnet. Freizeit- und Jugendzentrum Frjz Zürichstrasse 30, 8610 Uster elvira.baechi@frjz-uster.ch, 044 941 14 49

Halbtagswanderung

Kloten Balsberg-Opfikon-Fernsehstudio
Dienstag, 30. Juni, ab Ebmatingen

Mit dem neuen, weissen Cobra-Tram Nr. 10 fahren wir ab Seilbahn Rigiblick bis zur Station Kloten Balsberg. Diese Tramfahrt ist sehr empfehlenswert. Vorerst geht es durch die Hilton-Parkanlage zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Durch Felder gelangen wir ins kleine Bauerndorf Opfikon und später zur Glatt. Die Glatt ist hier ein breiter Fluss und führt uns direkt zum Fernsehstudio, wo wir in der

Kantine nach einem rund eindreiviertelstündigen Marsch unseren wohlverdienten Kaffee einnehmen. Mit dem Tram Nr. 11 treten wir die Heimreise an. Gute Läufer dürfen ohne weiteres der Glatt bis Fällanden folgen. Die Marschzeit beträgt zusätzlich noch eineinhalb Stunden.

Die Wanderung ist einfach, jedoch sehr abwechslungsreich.

Zollingerheim ab mit 744: 13.19 Uhr

Ebmatingen ab mit 747: 13.32 Uhr

Treffpunkt Klusplatz: 13.45 Uhr

Weiterfahrt Trolleybus 33 Richtung

Morgental: 13.49 Uhr

Heimkehr: ca. 18 Uhr

Grundsätzlich gehen wir bei jedem Wetter, ausser wenn es «Katzen hagelt».

Auskunft erteilt die Wanderleiterin Sefine Trottmann, Tel. 044 980 08 50.

Das Selbsthilfzentrum Zürcher Oberland ist dabei, folgende Gruppen zu gründen:

- Angehörige von Alzheimer-Kranken
- COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease)
- Trennung/Scheidung
- Lebensqualität steigern
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Umgang mit Wut und Aggression.

Angehörige und Betroffene wenden sich bei Interesse bitte an das Selbsthilfzentrum Zürcher Oberland, Im Werk 1, 8610 Uster, Telefon 044 941 71 00, www.selbsthilfzentrum-zo.ch, info@selbsthilfzentrum-zo.ch.

Und anderswo?

«Mit 66 Jahren ...»

- ein Seminar von AvantAge

AvantAge, die Fachstelle Alter und Arbeit der Pro Senectute, führt das Seminar «Mit 66 Jahren ...» in diesem Sommer zum ersten Mal durch. Menschen, die seit kurzem oder seit einigen Jahren pensioniert sind und ihr Leben neu ausrichten wollen, befassen sich unter kompetenter AvantAge-Leitung mit ihrem Lebensentwurf für die Zukunft – konkret, persönlich, humorvoll.

Dauer: Zwei Einzeltage mit einer Woche Abstand, jeweils am Mittwoch.

Termine: 19. und 26. August, 23. und 30. September, 21. und 28. Oktober 2009.

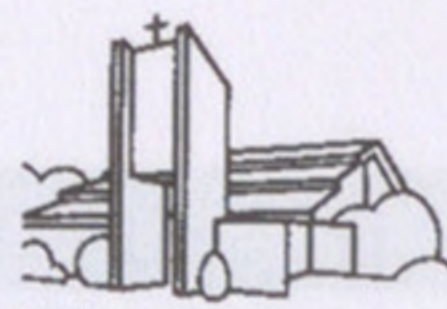
Ort: Zentrum Karl der Grosse, Zürich.

Leitung: Franzisca Schaub, Psychologin FH, Seminarleiterin AvantAge.

Kosten: 250 Franken.

Teilnehmende: maximal 16.

Anmeldung und weitere Informationen bei AvantAge, Telefon 058 451 51 57, oder unter www.avantage.ch.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste

Dreizehnter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 27. Juni

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kapelle Forch, Familien-Gottesdienst «Gott hat mich lieb»
Anschliessend Höck in der Cafeteria

Sonntag, 28. Juni

10.30 Uhr, Familiengottesdienst «Gott hat mich lieb» mit Taufe von Fabian Henschel, Weidstr. 3B, Binz, Kirche St. Franziskus
Beide Gottesdienste werden mitgestaltet von Susanna Krinner und den Kindern der 2. Klasse. Anschliessend Chilekafi; Kuchenspenden sind willkommen

Kollekte: Papstopfer

Agenda

Montag, 29. Juni

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 1. Juli

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 2. Juli

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Aus der Pfarrei

Montag, 29. Juni

18.50 Uhr, Nachfirmtreff

Dienstag, 30. Juni

Bibelgruppe für Interessierte

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 29. Juni, 20.15 Uhr, Pfarreizentrum Antonius, Egg

Traktandenliste vgl. Pfarreiseite Egg.

Wallfahrt nach Einsiedeln

Samstag, 4. Juli

Mitteilungen

Rücktritte aus dem Pfarreirat

Die Kirchenpflege hat mit Bedauern von zwei Rücktritten aus dem Pfarreirat Maur per 20. 5. 2009 Kenntnis genommen. Sie dankt dem scheidenden Pfarreiratspräsidenten Luca Albertin für seine umsichtige Leitung des Pfarreirates in den letzten Jahren und Frau Christine Deragisch für ihre langjährige gute Arbeit im Pfarreirat, insbesondere für ihren grossen Einsatz für das leibliche Wohl bei Anlässen.

Erster Gottesdienst

des Pfarradministrators Fulvio Gamba

Am 5. Juli 2009 um 10.30 Uhr wird Pfarradministrator Fulvio Gamba seinen ersten Sonntags-Gottesdienst in der Kirche St. Franziskus halten. Dr. Gamba ist langjähriger Vikar in unserer Kirchgemeinde Egg im Teilamt und zugleich verantwortlich für die Fort- und Weiterbildung der Seelsorger im Bistum Chur. Wir heissen ihn im Pfarrvikariat Maur ganz herzlich willkommen und danken ihm, dass er die priesterliche Aufgabe übernommen hat.

Tätigkeit von Sr. Marianne Rössle

Sr. Marianne Rössle ist aus gesundheitlichen Gründen krankgeschrieben. Wir wünschen ihr baldige Genesung. Für ihre Vertretung ist der zuständige Pfarradministrator Fulvio Gamba zuständig. Dieser spricht sich mit dem bisherigen Seelsorgeteam ab. Im Übrigen hat der Wechsel in der Gemeindeleitung zu Spannungen im Pfarrvikariat geführt. Es wurden Flugblätter verteilt. Die Kirchenpflege distanziert sich von diesem Vorgehen. Die Verantwortlichen sind um eine gute Lösung der anstehenden Fragen besorgt. Wir danken allen für ihre konstruktive Mitarbeit.

Für die Kirchenpflege: Louis Landolt, Präsident

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter: www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750

Redaktion dieser Ausgabe:
Dinah Schollenberger Frech
Telefon 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96

Redaktion der Ausgabe vom 3. Juli:
Dinah Schollenberger Frech
Lebernstrasse 7, 8123 Ebmingen
Telefon 043 54 111 56
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder dinah.schollenberger@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 27. Juni, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen
Tanja Schwarz (ts), Binz
Redaktionsassistenten:
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

In eigener Sache

Ausfallnummern der Maurmer Post

red. Während der Sommerferien erlaubt sich auch die *Maurmer-Post*-Redaktion eine Pause. Die letzte Ausgabe (Nr. 29/30) vor den Sommerferien erscheint am 17. Juli. Die Ausgaben vom 24. und 31. Juli fallen aus.

Die erste Ausgabe nach unseren Ferien erscheint am 7. August (Nr. 31/32). Redaktionsschluss für die Ausgabe vom 7. August ist am 31. Juli. Alle weiteren Ausgaben folgen dann wieder wöchentlich. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit!

Inserat

Nähatelier Marinkovic

Ihre Schneiderei

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

mit Abschlussfeier des biblischen Unterrichts

vom Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr, Loorensaal.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Sommergeschichten für unterwegs



(Fotos: Kurt Gautschi)

Bleiben oder gehen?

Der Meister hatte mit seinen jungen Schülern einen Ausflug gemacht. Zur Rast setzten sie sich an das Ufer eines Flusses, das steil hinabging. Einer der Schüler fragte: «Sag, Herr, wenn ich nun abrutschen würde und in den Fluss fiel, müsste ich dann ertrinken?» «Nein», antwortete der Meister, «du ertrinkst nicht, wenn du in den Fluss fällst – du ertrinkst nur dann, wenn du drin bleibst.»

Wie die Wüste zum Strand wird

Ein junger Mann stapft nur mit Badehose bekleidet durch die Wüste. Badelatschen kleben an den Füßen, ein Strandtuch hat er über Kopf und Schultern gehängt. Viele Stunden läuft er so vor sich hin. Er schaut nach rechts. Er schaut nach links. Er hält die Hand vor die Stirn und schaut suchend in die Ferne zum Horizont. Da sieht er eine Karawane auf sich zukommen. Es ist keine Fata Morgana! Sie nähert sich wirklich, und sie wird immer grösser. Schliesslich hält sie beim Wüstenwanderer an. Er fragt den Karawanenführer höflich: «Können Sie mir sagen, wie weit es von hier aus noch zum Meer ist?» Der schaut ihn missbilligend an und antwortet knapp: «300 Kilometer.» Worauf der junge Mann sich umschaufelt und sagt: «Meine Güte, was für ein phantastischer Strand!»

Die nächtliche Erleuchtung

Sherlock Holmes und Doktor Watson gingen zusammen zum Campen. Sie verbrachten einen wundervollen Tag in der freien Natur und wanderten durch die hügelreiche Landschaft. Als es dämmerte, errichteten sie ihr Zelt. Nachdem sie ein köstliches Mahl zubereitet und aufgegessen hatten, fielen sie beide müde in den Schlaf.

Sehr früh in der Nacht wachte Holmes auf, grunzte etwas und weckte seinen Assistenten mit einem leichten Stoss in die Rippen. «Watson», sagte er, «öffne schnell die Augen und schau hinauf zum Himmel. Was siehst du?» Watson erwachte schlaftrunken. «Ich sehe Sterne, Holmes», antwortete er. «Unendlich viele Sterne.» «Und was sagt dir das, Watson?», fragte Holmes. Watson dachte für einen Augenblick nach. «Tja, Holmes, das sagt mir, dass dort draussen ungezählte Sterne und Galaxien sind und wahrscheinlich Tausende von Planeten. Ich nehme deshalb an, dass doch eine ganze Menge gegen die Theorie spricht, dass wir allein im Universum sind. Ich schau hinauf in den Himmel und fühle mich demütig angesichts dieser unendlichen Weiten. Und was sagt es dir?» «Watson, du bist ein Narr!», rief da Holmes. «Mir sagt es, dass jemand unser Zelt gestohlen hat!»

Die Gnade Gottes geht ihre eigenen Wege

«Die Gnade Gottes geht ihre eigenen Wege», schreibt Fontane. «Es bindet sie keine Regel. Sie ist sich selber Gesetz. Sie baut wie die Schwalben an allerlei Häusern, an guten und schlechten, und wenn sie an schlechten baut, so sind es keine schlechten Häuser mehr. Ein neues Leben hat Einzug gehalten.»

Pfarrer Kurt Gautschi



Gottesdienste

■ Sonntag, 28. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
Wo Träume sich mehren und Nichtigkeiten und viele Worte, da fürchte Gott! Kohelet 5,6
Taufe
Pfarrer René Perrot
Hermann Siegenthaler, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Flüchtlingskollekte HEKS

Voranzeige

■ Sonntag, 5. Juli
11.15 Uhr, Uf em Puurehof
Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 27. Juni
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Dienstag, 30. Juni
12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Feuer
Mit Renate Hertach
Domino Treff

■ Donnerstag, 2. Juli
12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur
Mit Renate Hertach
Domino

Terminkalender

Amtswoche

28. Juni bis 4. Juli, Pfarrerin Ursula Deola
Telefon 044 984 06 48

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Zorica Kreis
Zürich
Busfahrerin VBZ

Frau Kreis, Sie sind Busfahrerin der Linie 747, unserer Verbindung zu Zürich. Wie lange bedienen Sie diese Linie schon?

Ich fahre diese Linie jetzt schon mit grosser Freude das zweite Jahr. Vorher habe ich andere Linien bedient.

Ist diese Linie im Vergleich zu anderen Strecken im Zürcher Verkehrsverbund etwas Besonderes?

Ja, man merkt sofort, dass die Fahrgäste mehr draufhaben, kultivierter sind und dass ganz generell eine andere Atmosphäre herrscht.

Spezielle Erlebnisse gehabt?

Immer wieder! Die Leute sind eigentlich ziemlich kommunikativ, man kennt sich, und ich kenne sie – also, nicht immer persönlich, aber vom Gesicht her. Fast familiär. Ich kriege auch manchmal kleine Geschenke, Schoggi etwa oder einen Zustupf für die Kaffeekasse. Sehr sympathisch.

Sie fühlen sich sozusagen als «Gastgeberin»?

In gewisser Weise schon, und ich will halt einfach, dass meine Fahrgäste gut ankommen und eine angenehme Fahrt haben.

Zu welchen Zeiten oder Wochentagen haben Sie am meisten Fahrgäste?

Durch die Woche hindurch so um 9 Uhr morgens, davor vielleicht noch die Schüler.

Kommen auch viele Ausflügler am Wochenende?

Das kommt schon vor, und es ist dann jeweils nochmals eine andere Stimmung in meinem Bus.

Nie schlechte Erfahrungen mit Gästen gehabt?

Nein, bis jetzt zum Glück noch nie! Ich weiss, dass das vorkommt. Vielleicht ist die 747 ja eine Glückszahl.

Interview: Christoph Lehmann

■ Freitag, 26., und Samstag, 27. Juni
Dorffäscht Binz. Ortsverein Binz-Ebmatingen, Binz.

■ Samstag, 27. Juni
Brockenstube «Schatzhammer» im Wettsteinhaus geöffnet. Von 13.30 bis 16 Uhr, Ecke Bundt- und Aeschstrasse. Gratis-Parkplätze: Quartierstrasse Im Bränneli gegenüber.

Sommernachtsfest 2009. 400 Jahre Mühle Uessikon. Auf dem Gelände Meilestei/Mühle Uessikon. Ab 16 Uhr. www.meilestei.ch

Bachbegehung Fällander Tobel. 14 Uhr, Gemeindehausplatz Fällanden. Verband zum Schutz des Greifensees.

■ Sonntag, 28. Juni
Grillparty. Pfarreizentrum St. Franziskus, Ebmatingen. Ab 16 Uhr.

Tanzaufführung «Karneval der Tiere». 17 Uhr, Loorensaal. Ballettschule L. Bächtold.

■ Montag, 29. Juni
Kirchgemeindeversammlung. 20.15 Uhr, Kirchgemeindezentrum St. Antonius, Egg. Röm.-kath. Kirchgemeinde Egg ZH.

■ Dienstag, 30. Juni
Halbtagswanderung Kloten-Balsberg-Opfikon-Fernsehstudio. Zollingerheim ab 13.19 Uhr mit Bus 747. Wanderleiterin Sefine Trottmann.

■ Donnerstag, 2. Juli
Kleinkinderberatung. 9.15–11.15 Uhr. Zürichstrasse 234, Binz (neben Lotharhaus).

■ Freitag, 3. Juli
Oblig. Bundesprogramm. 18–20 Uhr, Schützenhaus Maur, 8124 Maur. Veranstalter: Schützenverein Maur, Binz, Fällanden.

Sommerkonzert MG Brass Band Maur. 20 Uhr, Zeltplatz Maur (nur bei guter Witterung). Brass Band Maur.

■ Samstag/Sonntag, 4./5. Juli
Let's move 09 – Tanzvorführung Akro-tanz + Hip-Hop. Loorensaal. Sa, 19 Uhr, So, 14 Uhr. Musikschule Maur

Schülerturnier. Ganzes Wochenende, Looren. FC Maur.

■ Samstag, 4. Juli
Lesung mit Gerda Zangger: «Münchhausen.» 19 Uhr, im Burghof (bei schönem Wetter). Museen Maur.

■ Sonntag, 5. Juli
Fiire uf em Puurehof. 11 Uhr, Fluh Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur und kath. Pfarrvikariat Maur.

Gospel-Benefiz-Konzert. 18 Uhr, reformierte Kirche in Witikon. Chor DoLord Maur Gospel Power.

Ansicht ANSICHT TH312WA ANSICHT TH312WA ANSICHT TH312WA ANSICHT TH312WA ANSICHT TH312WA ANSICHT



Die Kavallerie kann kommen ...

Der Kindergarten von Christine Schroer aus Ebmatingen ist für den Ernstfall gerüstet.

(Foto: ds)